

Nr. 611 · August / September 2026

auerbacher leben

Berichte und Mitteilungen aus
dem Luftkurort Bensheim-Auerbach
an der Bergstraße



AUERBACHER OPEN AIR- Filmfestival

KRONEPARK,
BENSHEIM-AUERBACH

10. - 15. AUGUST

EINLASS AB 19:00 UHR

Filmbeginn bei Einbruch
der Dunkelheit (ca. 20:45 Uhr)



TICKETS

Festivalticket Di - Sa: 40,- Euro

Tagesticket Abendkasse: 12,- Euro

Tagesticket Vorverkauf: 11,- Euro

Immoplan, Darmstädter Straße 183
Weinhandel Frihmess, Bachgasse 101

Digital unter www.frihmess.de



FINGERFOOD

von Gourmandise Christin – feine Speisen

GETRÄNKE UND KINOKNABBEREIE

vom Weinhandel Frihmess

TOMBOLA vom Gewerbekreis



VORPROGRAMM:

Mo 10.8. EPiC – Elvis Presley in Concert 96 Min. ab 6 J.

mit Konzert des Hoffmann Projekts mit Schauspielerin Nastassja Kinski

In Kooperation mit der Behindertenhilfe Bergstraße gGmbH – **Eintritt 20,- Euro***

FESTIVALPROGRAMM:

Di 11.8. Das Kanu des Manitu 88 Min. ab 6 J.

Mi 12.8. Konklave 120 Min. ab 6 J.

Do 13.8. 22 Bahnen 102 Min. ab 12 J.

Fr 14.8. Extrawurst 100 Min. ab 12 J.

Sa 15.8. Ein fast perfekter Antrag 100 Min. ab 0 J.

* Abendkasse
* VVK: shop.brennessel-kino.de



Layout: S. Koppes



Dr. Reinhard Bauß

1. Vorsitzender des
Kur- und Verkehrsvereins
Auerbach 1866 e.V.

**Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins,
liebe Leserin und lieber Leser,**

am 16. August wird der neue Bensheimer Bürgermeister gewählt. Eine Frau wird es wohl nicht werden, denn alle sechs Kandidaten sind männlich. Aber die eigentliche Frage ist keine des Geschlechts. Vielmehr geht es mir darum: Was wird der neue Bürgermeister für unseren Luftkurort Auerbach tun?

Um uns ein genaueres Bild von den Zielen und Absichten der Kandidaten zu verschaffen, haben wir alle sechs Bewerber am 5. August zu einer Podiumsdiskussion an das Musikpavillon im Kronepark eingeladen, damit die Auerbacherinnen und Auerbacher sie etwas näher kennenlernen und zudem ihre persönlichen Anliegen im direkten Austausch vorbringen können.

In dieser 611. Ausgabe des *Auerbacher Leben* berichten wir unter anderem über das Kartoffelprojekt der Schillerschule, den Flötenkurs der TSV Rot-Weiß Auerbach und das Familienunternehmen Mitterle. Ausgarniert mit vielen Impressionen vom diesjährigen Bachgassenfest und einer ersten – erfreulich positiven – Bilanz der Veranstalter.

Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen!

Ihr Dr. Reinhard Bauß

**AUERBACH
FRAGT NACH: ?**

BÜRGERMEISTERWAHL

Der Kur- und Verkehrsverein Auerbach lädt ein zur

— PODIUMSDISKUSSION —

MIT DEN BÜRGERMEISTERKANDIDATEN

Öffentliche Vorstellung und
Befragung der Kandidaten

am Mittwoch,
5. AUGUST
um 19:30 Uhr

Kronepark Eintritt frei!

Roland Wendel,
Ihr zertifizierter Gleitsichtexperte
berät Sie abgestimmt auf:



- ✓ Ihren persönlichen Bedarf und auf Ihren Lebensstil zugeschnitten
- ✓ Die Sehanforderungen in der digitalen Welt.
- ✓ Bestes natürliches und entspanntes Sehen in allen Entfernungen.



Unser Angebot für Sie

Nutzen Sie unser umfassendes Augenscreening!

Mit höchster Präzision analysieren die heutigen Hightech-Prüfgeräte das „optische System“ Auge.

- ✓ 3 D Präzisionsmessung Ihrer Sehschärfe
- ✓ Videozentrierung für besten Sehkomfort
- ✓ Non-Contact- Augeninnendruckmessung
In Abhängigkeit der Hornhautdicke



Diese Untersuchungen können bei Auffälligkeiten auch als Grundlage für einen notwendigen Arztbesuch dienen.

Darmstädter Str. 174,
64625 Bensheim-Auerbach
Tel. 06251 71429
www.optik-wendel.de
optikwendel@gmail.com



vorm Haus



Vision Partner

38. Auerbacher Bachgassenfest	4	TSV Auerbach: Neues Kursangebot – Musik ist keine Altersfrage	25
1. Auerbacher Hofflohmkt	7	Auerbacher Feuerwehr stellt neues Fahrzeug in Dienst	26
Kur- und Verkehrsverein Auerbach		Auerbacher Vereinsverzeichnis	28
25. Themenrundgang: Sommerhitze und eiskaltes Finale	8	Kirchliche Termine	30
Kunst im Fürstenlager: Sommerakademie	10	NEUES aus der Schillerschule	32
Kunst im Fürstenlager: Kreative Kontraste im Damenbau	11	Das Kartoffelprojekt / Aktionswoche	
Auerbacher Konzerte: Heißer Sound – heiße Arena	15	Auerbacher Ortsgeschichte	
2. Senioren- und Gesundheitsmesse	16	Stolpersteine für Familie Heyum-Rothschild	34
Auerbacher Straßennamen		Vortrag in der ehemaligen Auerbacher Synagoge	36
Die Schillerstraße	18	Natur vor der Haustür	
Rätselseite	21	Wenn Hitze zum Stresstest wird	37
Wichtige Kontakte	22	Gesund leben	
Auerbacher Vereinsleben		Gesundheit to go: Die Reiseapotheke richtig packen	39
IAV informiert: Neuer Sitzungsraum für Auerbacher Vereine	23	Auerbacher Veranstaltungskalender	44

Impressum

Herausgeber: Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e. V., Kiefernweg 7, 64625 Bensheim-Auerbach
Telefon: 06251 / 7 79 45, E-Mail: info@auerbach-bergstrasse.de

Hauptverantwortlicher Redakteur: Thomas Tritsch

Redaktion: Dr. Reinhard Bauß, Horst Knop, Angelika Czypull, Norbert Bauer, Karlheinz Weigold, Michael Kärchner · Satz und Layout: S.Kempa Mediendesign

Druck: FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg · Auflage: 2.000 Stück

Redaktionschluss: 14 Tage vor dem Erscheinungstag am 1. des jeweiligen Monats

Anzeigenschluss: 4 Wochen vor Redaktionsschluss

Kontakt und Feedback an: redaktion@auerbach-bergstrasse.de

Auerbacher Leben · August / September 2026 · Ausgabe Nr. 611 · 57. Jahrgang

Titelbild: Das neue HTLF 20 vor dem Wachthäuschen im Fürstenlager ©picture_fabian_ff_auerbach

Die Vereinsbroschüre Auerbacher Leben erscheint alle zwei Monate und wird kostenlos abgegeben; Postversand gegen Erstattung der Selbstkosten. Beiträge mit Namen oder Kurzzeichen decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Alle Rechte vorbehalten.



38. Auerbacher Bachgassenfest

Mit geballter Kraft und neuer Kreativität

Das 38. Bachgassenfest hat gezeigt: wenn man wirklich will, kann man vieles auf die Beine stellen. Viele Monate lang haben die Veranstalter engagiert und ausdauernd an der neuen Ausgabe gefeilt. Das ehrenamtliche Organisationsteam der IG Bachgassenfest hat neue Standbetreiber verpflichtet und Musikbands engagiert, die Infrastruktur optimiert und die Logistik koordiniert. Mit vereinter Kreativität, klaren Zielen und letztlich mit Erfolg: der dreitägige „Spaß in de Gass“ hat wieder zahlreiche Besucher in den alten Ortskern gelockt. Insbesondere am Freitag und Samstag war die Meile bestens frequentiert. Der Sonntag fiel gewohnt etwas ruhiger aus.

Starker Samstag, ruhiger Sonntag

Einige Standbetreiber sprachen am späten Sonntagnachmittag von einer deutlich ruhigeren Phase. Auch bei der Bachregatta am Samstag gingen mit gut 170 Holzschiffchen ein paar weniger zu Wasser als in den



Jahren davor. Der Erlös aus dem Verkauf der Boote, die in der Werkstatt der BHB gefertigt wurden, geht an die Turnabteilung der TSV Rot-Weiß Auerbach, die während der Regatta auch die Kulinarik vor dem evangelischen Gemeindezentrum sowie das Kinderprogramm übernommen hatte.

Auch die Premiere der Bachgassen-Rallye mit Fragen rund um das diesjährige Fest – von der Anzahl an Biertischen bis zum

Pizzabelag – darf als gelungen kommen-
tiert werden. Unter über 30 korrekten
Teilnahmebögen wurden am Ende fünf
Gewinner ausgelost und mit Eisgutschei-
nen glücklich gemacht.

Nach der Eröffnung am Freitag mit etli-
chen Ehrengästen war der Samstagabend
entlang der historischen Dorfstraße er-
freulich quirlig. Die Live-Bühne am Park-
platz Neuer Weg mit der Band „Sidekick“
und weitere Musikacts entlang der Bach-
gasse sorgten für das sprichwörtliche Flair
der Traditionsveranstaltung, die erstmals
1987 nach der Umgestaltung der Bachgas-
se stattgefunden und sich seither immer
wieder verändert hatte. Der ursprüngliche
Charakter ist trotz der inneren Dynamik

gleichgeblieben, wenngleich es heute we-
niger Höfe gibt, die sich an der Veranstal-
tung beteiligen.

IG mit Neuzugängen

Die IG um Miriam Triefenbach – sie ist
seit 2019 im Team – hatte im Vorfeld ge-
hörig die Werbetrommel gerührt und
dabei auch auf neue Medien und Formate
gesetzt. In 15 Clips wurden die Standbe-
treiber auf den sozialen Medien vorge-
stellt. Gedreht und geschnitten von Tom
Triefenbach (11), der mit seiner Rede auf
der berühmten Bachgassen-Mauer ge-
zeigt hat, dass man mit ihm rechnen muss.
Neben seiner Mutter gehören außerdem
Beate Ulbrich und Fritz Ritsert sowie die
beiden Neuzugänge Eva Glenz und Janine



Krauß dazu. Die Zukunft scheint sicher. „Wir schauen jetzt sehr zuversichtlich auf 2027“, so Miriam Triefenbach, die eine insgesamt positive erste Bilanz zieht.

Bei der Eröffnung waren außerdem die amtierende Auerbacher Kerwekönigin Carina Jöckel, die Bensheimer Blütenkönigin Katharina Schäfer und die neue Bergsträßer Gebietsweinkönigin Sarah Hofmann dabei – ihr erster offizieller Termin nach der Krönung auf dem Heppenheimer Weinmarkt. Auch Bürgermeisterin Christine Klein und Ortsvorsteher Björn Höser wünschten allen Besuchern drei schöne Tage im Herzen des Ortsteils, wo die Tanzgruppe des OWK Auerbach und die Linedancer der TSV die Ouverüre schwungvoll begleitet haben.

Krisen getrotzt und Kontinuität gesichert

Fazit: Die Akteure haben gezeigt, wie man eine lange Tradition trotz schwieriger Rahmenbedingungen am Leben erhalten kann. Das war bereits beim Wiedereinstieg 2022 nach zweijähriger Pandemie-Pause gelungen. Schon damals hatten viele



das Bachgassenfest vor dem Aus gesehen. Und tatsächlich stand eine Fortführung mehr als ein Mal auf der Kippe. Die Dynamik war ein ständiger Begleiter. Standbetreiber haben sich verabschiedet, neue kamen hinzu. Es gab Besucherattacken und Flauten, Lob und Kritik, pragmatischen Optimismus und chronische Sorgen über die Zukunft des Traditionsfestes.

Macher zuversichtlich: 2027 kann kommen

Der Termin ist immer wieder ein neuer Kraftakt: Rund hundert Helferinnen und Helfer engagieren sich, jeder hat einen Job und trägt zum Gelingen des großen Ganzen bei. Moderne Sicherheitskonzepte kosten Geld und brauchen Planungssicherheit – die nicht immer gegeben ist.



Im letzten Jahr stand eine langfristige finanzielle Unterstützung der Stadt in Frage, weil im Kontext des Haushaltsdefizits über Zuschüsse für notwendige Dienstleistungen (Müllentsorgung, Reinigung) diskutiert wurde. Ohne Flexibilität, Mut und Improvisationskunst der IG wäre das Fest längst im Morast stecken geblieben.

Miriam Triefenbach sieht die IG jetzt sehr gut aufgestellt, um die Tradition weiterführen zu können. Auch aus den Reihen der Standbetreiber hörte sie fast nur positives Feedback. Das Interesse war diesmal größer als der Platz am Straßenrand. Gute Vorzeichen also für Nummer 39.

Premiere in Auerbach

1. Hofflohmmarkt

Ein toller Termin zum Stöbern, Feilschen und Kontakte knüpfen: Am Samstag, den 19. September verwandelt sich ganz Auerbach in eine einzige große Flohmarktmeile. Von 10 bis 15 Uhr werden zahlreiche Anwohner ihre Höfe, Garagen und Gärten öffnen. Der 1. Hofflohmmarkt ist ein Paradies für Schnäppchenjäger, Sammler und Privatverkäufer.

Das Prinzip ist einfach: jeder Teilnehmer verkauft direkt auf seinem eigenen Grundstück. Öffentliche Flächen wie Gehwege und Straßen bleiben frei. Dem Sortiment sind keine Grenzen gesetzt. Von Kleidung über Spielzeug, Bücher und Geschirr bis hin zu kleinen Schätzen und Kuriositäten ist alles erlaubt, was der Keller oder Dachboden hergibt.

Der Flohmarkt-Plan:

Damit Besucher gezielt von Hof zu Hof schlendern können, wird es einen digitalen oder gedruckten Lageplan geben, auf dem alle angemeldeten Höfe farbig markiert

sind. So findet jeder leicht den Weg zu den Verkaufsständen.

Die Idee:

Nachbarschaft verbindet. Neben dem Nachhaltigkeitsgedanken steht vor allem das gemütliche Miteinander und der Austausch im Viertel im Vordergrund.

Wer mit einem eigenen Stand dabei sein möchte, kann sich ganz unkompliziert bis zum 12. September unter hofflohmmarkt.auerbach@gmail.com anmelden.

Initiatorin Christina Schubert plant, aus dem Event ein dauerhaftes Format unter städtischer Regie zu etablieren. Auf eine Standgebühr wird verzichtet. Spenden sind willkommen.





Unterwegs in Auerbach

25. Themenrundgang: Sommerhitze und eiskaltes Finale

Für das Jubiläum war eigentlich etwas Besonderes geplant. Doch bei tropischen 38 Grad hatte Vorstandsmitglied Ralph Stühling den 25. Themenrundgang etwas abgekürzt. Auf die Tour zum Burgweg bis hinauf zur Fritz-Lühnsdorf-Hütte wurde verzichtet. Die Teilnehmer hatten nicht nur Verständnis, sondern trotz reduziertem Programm eine ganz Menge Auerbacher Leben im Visier. Treffpunkt war der Musikpavillon im Kronepark, wo Stühling die Entwicklung des früheren Kurparks mit dem ersten Pavillon von 1971 und den Erweiterungen der Jahre 1975 und 2006 bis hin zum heutigen Kronepark skizzierte. Die Vergrößerung der Gesamtfläche war durch einen Grundstückstausch mit der Stadt Bensheim sowie der Erweiterung der Minigolfanlage und einer öffentlichen Toilettenanlage möglich.

1906: die Krone brennt

Wo heute das Bürgerhauses Kronepark steht, war einst eine Tankstelle. Ab 1978

diente der Parkplatz der Ausrichtung der Auerbacher Kerb. Auch zur Geschichte des Parkhotels Krone erfuhren die Teilnehmer etliche Details. Die Grundsteinlegung der „fürstlichen Herberge zur güldenen Krone“ erfolgte 1655. Ein Großbrand hat in der Nacht auf den 1. Oktober 1906 das elegante Anwesen in Schutt und Asche verwandelt. Es folgten zahlreiche Umbaumaßnahmen. Bereits im Herbst 1907 konnte der Neubau eingeweiht werden. Bauleitender Architekt war Professor Georg Metzendorf. Seit 2012 ist das Haus unter der Leitung des Ehepaars Matas wieder familiengeführt.

Gegenüber der damals noch schmalen Straße waren einst prominente Auerbacher Gebäude und Geschäfte wie das Haus Weigold, die Buchhandlung Erich Klose und der Friseursalon Fehr. Der Umbau der Kreuzung zur Bachgasse fand bereits 1964 mit dem Abriss der ersten Häuser statt. Die Planung von 1985, an dieser Stelle eventuell einen Kreisverkehr zu bauen,

wurde nicht weiterverfolgt. Interessant: Genau aus diesem Grund haben die Gebäude auf der Südseite der Bachgasseneinmündung heute einen außergewöhnlich großen Abstand zur Fahrbahn, wie Ralph Stühling vor Ort erläuterte.

Darmstädter Straße: vitale Geschäftsmeile

Entlang der Darmstädter Straße erinnerte der „Tourguide“ an die Historie der einst großen Geschäftsstraße mit Apotheken, Lebensmittelmärkten – die Supermärkte der 50er bis 70er Jahre – sowie der Gaststätten und Eiscafés. Die ersten höheren Gebäude an der Kreuzung zur Otto-Beck-Straße wurden 1968 errichtet. Vor knapp 20 Jahren wurde das Gelände der ehemaligen Gaststätte „Zum Löwen“, die auf das Jahr 1924 zurückgeht, überplant und durch einen Neubauensemble an der Karlsbader Straße ersetzt.

Weiter ging der Spaziergang zum Siegfried-Lenz-Weg, an dem einst das Betriebsgelände der Firma Link war, eine LKW-Spedition mit Kranbetrieb. Auch dieser Bereich wird sich in Zukunft durch eine zusätzliche Wohnbebauung leicht verändern. Über die Franz-Schubert-Straße erreichte die

Gruppe den Schlossplatz, auf dem einst die Fahrgeschäfte der Auerbacher Kerb platziert waren. Vorbei an einem Brunnen „ohne Namen und ohne Wasser“ an der Schlossstraße ging es zum „Heimkehrerstein“ am gegenüber gelegenen Zugang zur Schlossbergschule.

Wegen der extremen Temperaturen führte der Weg abschließend über die Wilhelminenstraße und die Kappengasse zum Alten Auerbacher Rathaus. Hier endete der 25. Themenrundgang nach dem Motto „Auerbach gestern – heute – morgen“ im neuen (und kühlen) Raum der Interessengemeinschaft Auerbacher Vereine (IAV). Bei eiskalten Getränken und einem kleinen Imbiss wurden die plastischen Eindrücke der Tour durch historische Bilder angereichert.



Nächster Themenrundgang

**Montag, 14. September 2026
um 18 Uhr (ca. 1,5 Std.)**

Treffpunkt: Auerbacher Post,
Otto-Beck-Str. 10

Weg: Heinrichstraße, Schillerstraße,
Berliner Ring, Heimrodstraße,
Lahnstraße und zurück.

Bei uns sind Sie gut aufgehoben!



AXA Center Gerald Rode

Darmstädter Straße 124

64625 Bensheim-Auerbach

Tel.: 06251 - 78485 | Fax: 06251 - 789125

E-Mail: agentur.ode@axa.de

www.axa-betreuer.de/agentur_ode





Kunst im Fürstenlager

Sommerakademie: Die Seele sichtbar gemacht

Parallel zur Juli-Ausstellung hatte die Gruppe Kunst im Fürstenlager des Kur- und Verkehrsvereins wieder eine Sommerakademie im Fürstenlager organisiert. Standen bislang meistens Landschaften und Architektur im Mittelpunkt, so ging es diesmal um abstrakte Malerei. Und das mit einem Thema, das gegenstandsloser kaum sein könnte: die Seele.

„Über die Seele“ titelte auch die Werkschau, in der Michael Thome und Bernd Kalusche einige ihrer Arbeiten der Öffentlichkeit präsentiert haben. Mitte Juli kamen im Staatspark acht Teilnehmer zusammen, um gemeinsam mit Kalusche technische Möglichkeiten auszuloten und kreative Horizonte zu überwinden. „Wir sehen sie nicht, die Seele. Wir können sie nicht begrenzen, nicht einmal verorten. Sie ist einfach da und begleitet uns ein Leben lang durch Empfindung“, so der Künstler, dessen Ausbildung unter anderem das

Studium der Kunstpraxis (Bildende Kunst und visuelle Kommunikation), der Kunstgeschichte, der Kunstwissenschaft und der Musik umfasst. Dazwischen hat er an den Universitäten Heidelberg, Frankfurt, Hannover und Hildesheim gelehrt.

Zum Abschluss des fünftägigen Praxis-Workshops bedankte sich Akademie-Teilnehmerin Gabriele Mundt bei dem Gast, der die Atmosphäre und den offenen Austausch in Auerbach besonders lobte. Für viele Teilnehmerinnen war die abstrakte Malerei zwar eine neue Herausforderung, doch die Damen stellten sich dieser mit offenem Visier und tiefer Neugierde. „Die Akademie hat mir ein zusätzliches Kunst-Gefühl vermittelt“, kommentierte etwa Doris Bambach. „Ich wollte Fenster öffnen und neue Wege aufzeigen“, so Bernd Kalusche zum Abschluss einer dynamischen, anspruchsvollen, aber auch fordernden und bisweilen anstrengenden

Woche. Ihm gehe es darum, gemeinsam die individuelle Handschrift des jeweiligen Teilnehmers zu schärfen mit dem Ziel, einen persönlichen Ausdruck zu definieren, der sich abseits klischeehafter, reproduzierender Schablonenhaftigkeit bewegt. Dafür habe er in Auerbach zumindest Teilaspekte der Hochschulausbildung in einem lockeren Rahmen umgesetzt, wie er gegenüber dem Auerbacher Leben erklärt.

Gabriele Mundt bilanzierte eine inspirierende und befruchtende Woche im und am Damenbau. Und sie freut sich, dass der in Bürstadt verortete Maler im Januar wiederkommen möchte. Dann zusammen mit einer internationalen Künstlergruppe. „Das wird hochgradig spannend“, so Kalusche im Fürstenlager.

Kunst im Fürstenlager

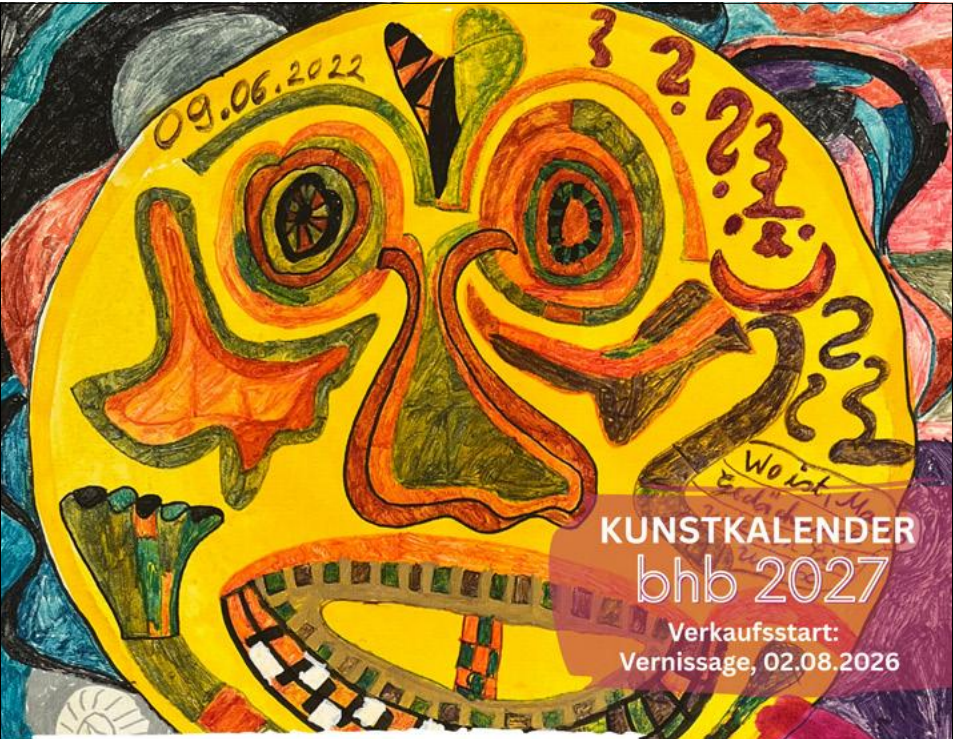
Kreative Kontraste im Damenbau

Vom 2. bis 30. August zeigt die Behindertenhilfe Bergstraße (BHB) aktuelle Werke ihrer kunstschaftenden Mitarbeiter im Auerbacher Fürstenlager. Die Vernissage unter dem Titel „Das Traumschiff Enterprise“ findet am 2. August von 11 bis 14 Uhr im Damenbau statt. Im Rahmen der Ausstellung wird auch der neue Kunstkalender 2027 verkauft. Die Ausstellung wird gemeinsam mit der Gruppe „Kunst im Fürstenlager“ des Kur- und Verkehrsvereins organisiert.

Im September geht es fast nahtlos weiter: unter dem Titel „Natur – natürlich ohne Grenzen“ findet eine europäische Verschwisterungsausstellung statt, die anlässlich der langjährigen Freundschaften zwischen der Gemeinde Lautertal mit Dogliani im Piemont sowie dem französischen Jarnac konzipiert wird. Dogliani und Jarnac sind ebenfalls seit vielen Jahren miteinander verschwistert. Im Rahmen des Kultursommers Südhessen lädt die Gruppe „Kunst im Fürstenlager“ am 6. September um 11 Uhr zur Vernissage ein.

Die Künstler: Claudio Durando ist 1959 in Dogliani geboren und aufgewachsen. Er lebt und arbeitet dort als autodidaktischer Künstler. Durando lässt sich von der Natur der Langa-Hügel inspirieren und experimentiert mit der Collagenteknik auch unter Verwendung von Fotografien. Seine Werke offenbaren eine tiefe emotionale Bindung und Liebe zu seinem Land. Johanna Schmal (Jahrgang 1982) ist eine deutsche Künstlerin, die medienübergreifend in Zeichnung, Malerei, Illustration und Textilkunst arbeitet. Seit 2020 lebt und arbeitet sie im Odenwald. Ihre Werke bewegen sich zwischen Abstraktion und bildlicher Darstellung, thematisieren Ort, Natur, Verbundenheit und kulturelle Tradition. Slavia Zavodna ist eine Aquarellistin aus Jarnac, die in Tschechien geboren ist und als naturalistische Künstlerin meist persönliche Perspektiven von Landschaft, Pflanzen und Tieren entwickelt.

Während der Ausstellungen ist der Damenbau immer samstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



09.06.2022

Wolke
Schnee
Mond

**KUNSTKALENDER
bhb 2027**

Verkaufsstart:
Vernissage, 02.08.2026

“Das Traumschiff Enterprise”

**Kunstausstellung
der bhb 02.-30.08.2026**

Damenbau Staatspark Fürstenlager

ÖFFNUNGSZEITEN: SA 14:30–18:00 UHR | SO 11:00–18:00 UHR

Vernissage: So., 2. August, 11 Uhr

Unterstützt durch die
**AKTION
MENSCH**

KUR- UND VERKEHRSVEREIN
AUERBACH 1866 e.V.

Kur- u. Verkehrsverein
1866 e.V. Auerbach

GRUPPE KUNST IM
FÜRSTENLAGER

Gruppe Kunst im
Fürstenlager im Kur-
u. Verkehrsverein
1866 e.V. Auerbach

 **bhb**
BERGSTRASSE

Behindertenhilfe Bergstrasse
gemeinnützige GmbH

Am 29. Juni 2026 verstarb im Alter von 88 Jahren unser langjähriges Vereinsmitglied

Adolf Patzelt

Dolf, wie ihn seine Familie und alle nannten, die zeitlebens mit ihm zu tun hatten, war am 1. Januar 1970 in den Kur- und Verkehrsverein Auerbach eingetreten. Als Pächter des Cafés Herrenhaus im Staatspark Fürstenlager bewirtschaftete er damals mit seiner Familie eine besonders exponierte und renommierte Einrichtung des Luftkurortes Auerbach. Damit war seine Mitgliedschaft im Kur- und Verkehrsverein in gewisser Weise vorgegeben. Aber er begnügte sich nicht mit der reinen Mitgliedschaft. Daher engagierte er sich vom März 1987 bis zum 11. März 2014 herausragende 27 Jahre als Stellvertretender Vorsitzender des Kur- und Verkehrsvereins.

Seine besondere Nähe zum gesellschaftlichen Leben in Auerbach unterstrich er mit der Übernahme der Schirmherrschaft der Kerb im Jahr 1995. Diese besondere Verbundenheit blieb auch nach Beendigung seines gastronomischen Engagements im Fürstenlager und dem Umzug nach Zwingenberg-Rodau erhalten. Bezeichnend dafür dürfte sein, dass er am 20. Oktober 2021 im Rahmen der pandemiebedingten „Mini-Kerb“ am Kerweschuppen für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden konnte.

Der Kur- und Verkehrsverein verliert mit Dolf Patzelt ein hochverdientes und bis zu seinem Lebensende treu verbundenes Mitglied, das sich mit seinem Einsatz unser aller Anerkennung und Dank verdient hat. Unsere tiefe Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Helmy und seiner gesamten Familie.

Der Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e. V. wird Dolf Patzelt in bester Erinnerung behalten. Er ruhe in Frieden!

Dr. Reinhard Bauß
1. Vorsitzender



Karlheinz Weigold
Geschäftsführer

Asiatisch anders... Kulinarisches nach Lust und Laune



Bensheim-Auerbach - Berliner Ring 163a - Tel: (06251) 7 22 03

Montag, Mittwoch bis Sonntag von 11:30 - 15:00 Uhr und 17:30 - 23:00 Uhr

DIENSTAG Ruhetag!

Buffetzeiten: 11:30 bis 14:30 Uhr und 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

www.pavillon-bensheim.de



Auerbacher Konzerte

Rock und Pop im Kronepark: Heißer Sound – heiße Arena

Die tropische Hitzewelle im Juni war extrem. Auch die Kultur hat unter den Temperaturen von teilweise über 35 Grad gelitten. Mehrere Veranstaltungen in der Region wurden abgesagt, verschoben oder verkürzt. Auch beim zweiten Saisontermin in der Reihe der Auerbacher Konzerte hielt sich die Anzahl der Besucher leider in Grenzen. Der Qualität des Events hat das Thermometer allerdings nichts anhaben können.

Für den 21. Juni hatte der Kur- und Verkehrsverein zum zweiten Mal die Band „Legends of Life“ (L.O.L.) verpflichtet. Eine gute Wahl! Denn die beiden Sängerinnen und neun Musiker der 2016 von Trompeter Ralf Würsching gegründeten Formation trotzten ebenso der Hitze wie die

Zuhörer, von denen viele unter Schirmen und Bäumen Schatten gesucht hatten, um zwei Stunden erstklassige Livemusik zu genießen. Zu Gehör kamen Hits von den 60er Jahren bis in die Gegenwart. Darunter Klassiker von Stevie Wonder, Amii Stewart, Kool & The Gang, Chicago, Tina Turner, Amy Winehouse und vielen weiteren mehr. Das Publikum erlebte Spielfreude und Können, treibende Rhythmen, tolle Vocals und einen satten Blätersound. Live und handgemacht. Dafür gab es langen Applaus im Kronepark.

Der Vorsitzende des Kur- und Verkehrsvereins, Dr. Reinhard Bauß, betonte, dass der zweite Auftritt von L.O.L. in diesen wunderbaren Ambiente nicht der letzte gewesen sein soll.



Große Resonanz: 2. Senioren- und Gesundheitsmesse

Alle Erwartungen übertroffen

von Horst Knop

Am 26. April strahlte nicht nur die Sonne über dem GGEW-Sportzentrum der TSV Rot-Weiß Auerbach, sondern auch Augen und Minen der Organisatoren: die 2. Senioren- und Gesundheitsmesse stieß auf sehr hohes Interesse. Mit einem solchen Erfolg hatten die Veranstalter AWO, TSV und Kur- und Verkehrsverein kaum gerechnet. Nach monatelangen Vorbereitungen hatte an diesem Sonntag (fast) alles gepasst. Sage und schreibe 49 ganz

unterschiedliche Anbieter verteilten sich auf zwei Hallen und das Freigelände – ergänzt von vier Vorträgen und fünf Showacts. Das Programm bot einen von den unerwarteten Besuchermengen mit viel Begeisterung und Interesse aufgenommenen Rahmen.

Während Mitmach-Angebote diesmal weniger gefragt waren, gab es auf den von Sportkreis Bergstraße und Landessportbund präsentierten Fitness-Test einen wahren Run: insgesamt 114 ältere Menschen stellten sich dieser Herausforderung unter der Regie von Übungsleitern aus den Reihen der TSV. Neuim Programm war ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm auf der Bühne in der Günther-Kuch-Sporthalle. Neben einer Jonglage-Nummer mit dem TSV-Mitglied Jakob Kolbe präsentierte die Abteilung Musik unter der Leitung von Kornelia Ochs ihr Ensemble „Flötissimo“.



Gute Unterhaltung und persönliche Gespräche

Den Nerv der Veranstaltung traf das Darmstädter Kabarettduo „Kabbaratz“: mit ihren zwei Auftritten zum Thema „Zähne wie Sterne – nachts kommen sie raus“ widmeten sich Evelyn Wendler und Peter Hoffmann den Problemen des Älterwerdens humorvoll und dennoch nachdenklich stimmend. Auch der musikalische Ausklang mit der Auerbacher Sängerin Uta Parg wurde von den Gästen positiv kommentiert. Nicht verschwiegen werden soll, dass vielleicht manches Beratungsgespräch durch das Bühnenprogramm beeinträchtigt wurde. Dies soll bei der Planung der 3. Auflage der Messe berücksichtigt werden, die – wenn alles klappt – voraussichtlich 2028 stattfinden wird.



***Einzigartige Schätze
von Hand gemacht***

ONLINESHOP
www.utikate.de

KONTAKT info@utikate.de

Bewährt haben sich auch die die Vorträge mit anschließender „Sprechstunde“ im Blauen Zimmer. Ein Beitrag musste aus gesundheitlichen Gründen entfallen. Die Referenten waren mit dem Interesse der Besucher zufrieden. Die Notarin Marlene Eich, Christina Kraus (Pflegedienst Pustelblume), Elfriede Bockenauer (VdK) und Jana Göbel von Physio3 informierten über

verschiedene Themen, die nicht nur für Senioren relevant sind. Auch von den 49 Standbetreibern hörten die Veranstalter ein zufriedenes Feedback. Auch die Cafeteria und die Tombola trugen wesentlich zur erfolgreichen Finanzierung der Veranstaltung bei. Jetzt hoffen alle auf eine Fortsetzung in zwei Jahren.





Die Schillerstraße

von Norbert Bauer

Nachdem im jüngsten Heft des **Auerbacher Leben** über die Goethestraße berichtet wurde, soll der heutige Beitrag dem zweiten großen Dichterfürsten der Weimarer Klassik, Friedrich von Schiller, gewidmet sein.

Die Schillerstraße ist eine der längsten Straßen Auerbachs, die bevorzugt der Erschließung von Wohngebieten dient. Sie zweigt kurz hinter der Querung der Saarstraße gegenüber des Edeka-Marktes rechts von der Wilhelmstraße ab und erstreckt sich bis zum Bebauungsende unseres Stadtteils in Richtung Zwingenberg. Geprägt ist die Straße in erster Linie durch Wohnbebauung, die sowohl Einfamilienhäuser als auch Geschosswohnungsbau umfasst. Es gibt aber auch einige Gewerbebetriebe. Der größte, die Firma Sanner, ist in das Gewerbegebiet Stubenwald umgezogen, so dass am alten Standort langfristig ein neues Wohngebiet entstehen wird.

Benannt ist die Straße nach einer Persönlichkeit, die nach seiner Erhebung in den Adelsstand im Jahre 1802 Friedrich von Schiller hieß. Selbiger wurde im Jahr 1759 in Marbach am Neckar geboren. Sein Vater war Offizier und Wundarzt beim württembergischen Militär. Seine Mutter stammte aus einem Wirtshaushalt. Er hatte fünf Schwestern, von denen zwei das Kindesalter nicht überlebt haben. Schiller wuchs vornehmlich in Ludwigsburg bei Stuttgart auf. Nach seiner Schulzeit studierte der junge Mann zunächst auf Anordnung des württembergischen Herzogs Rechtswissenschaften an der Militärakademie. Später wechselte er zum Studium der Medizin. Im Jahre 1780 wurde er promoviert. Schiller war in der Folge Militärarzt in einem württembergischen Regiment. Sein Wunsch, auch als Privatarzt wirken zu dürfen, wurde ihm aber verwehrt.

Nach kürzeren literarischen Arbeiten während seiner Schulzeit schrieb Schiller sein bedeutendes Erstlingswerk „Die Räuber“. Es wurde 1781 vollendet und im Januar 1782 in Mannheim uraufgeführt. Der Verfasser war unerlaubt nach Mannheim gekommen, um an der Uraufführung teilzunehmen. Später verließ er noch einmal – erneut ohne Erlaubnis – Württemberg und wurde dafür zwei Wochen lang eingekerkert. Nach weiteren Spannungen zwischen dem Herzog und dem jungen Regimentsarzt floh Schiller aus Württemberg und galt somit als fahnenflüchtig.

In der Folgezeit war Schiller in Meiningen und einmal mehr – diesmal als Theaterdichter – in Mannheim. Ab 1789 war er dann außerordentlicher Professor in Jena. Zehn Jahre später zog Schiller nach Weimar. Bereits zuvor war er mit Johann Wolfgang von Goethe zusammengetroffen, die sich zwar auch als Konkurrenten empfanden, aber auch gegenseitige Achtung empfanden. Aus der Begegnung entwickelte sich später eine tiefgehende Freundschaft, was die beiden Dichter zum prägenden Paar der Weimarer Klassik werden ließ.

Auf das umfangreiche Werk des Dichters einzugehen, würde den bescheidenen Rahmen dieses Beitrags sprengen. Erwähnt wurde bereits sein erstes großes Werk „Die Räuber“, das zu einem Theaterskandal führte: schließlich befasste es sich in der Epoche der Aufklärung und des „Sturm und Drang“ mit den Gegensätzen von Gesetz und Freiheit sowie Verstand und Gefühl.

Genannt seien hier die dramatischen Werke „Don Karlos“, „Wallenstein“ und „Wilhelm Tell“ als Beispiele seiner Theaterwerke. Sie gehören zum festen Bestandteil des Repertoires von Bühnen in aller Welt. Historische und philosophische Werke sind ebenfalls Teil seines Vermächtnisses.

Noch vor ein bis zwei Generationen gehörte Schiller zum literarischen Kanon der deutschen Schulen. Etwa „Das Lied von der Glocke“, das zum Leidwesen vieler Schüler auswendig gelernt werden musste. Es war schließlich sehr umfangreich und überforderte daher so manches junge Gedächtnis.



©KuVV



©KuVV

Aber auch die Musik hat Schiller befruchtet. Die Komposition der sogenannten Europahymne stammt von Ludwig van Beethoven. Doch das vertonte Gedicht „An die Freude“ ist eine Schöpfung Schillers.

Und der große Dichter schuf noch viele weitere Werke, nachdem er bereits 1791 – im Alter von 32 Jahren – schwer an Lungentuberkulose erkrankt war. Mit nur 45 Jahren verstarb Friedrich von Schiller im Jahr 1805 in Weimar. 1827 wurden seine vermeintlichen, aber nicht mehr identifizierbaren Gebeine, die zuvor in der Jakobskirche in Weimar bestattet worden waren, in der Fürstengruft auf dem Historischen Friedhof in Weimar beigesetzt. Goethe legte Wert darauf, an seiner Seite zu ruhen.

Friedrich von Schiller wird in Auerbach, wie in vielen anderen Orten auch, durch die Benennung der Schillerschule – aber eben auch durch die prominente Schillerstraße besonders gewürdigt.

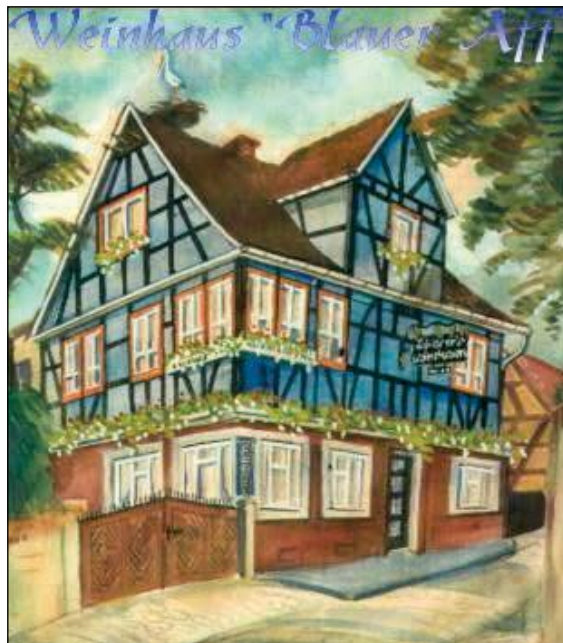
Weinberg am Auerbacher Schlossberg – Pacht/Kauf

Wir vergeben einen gepflegten Weinberg in Auerbach, Lage Schlossberg „im Hasenlauf“ (direkt unterhalb des Schlosses).

Ca. 1.200 m² in Steillage, rund 700 Rebstöcke. Ideal für junge Leute, Hobbywinzer oder Landliebhaber.
Pacht oder Kauf möglich.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

TEL.: 06251 71286 Handy: 0170 4013680



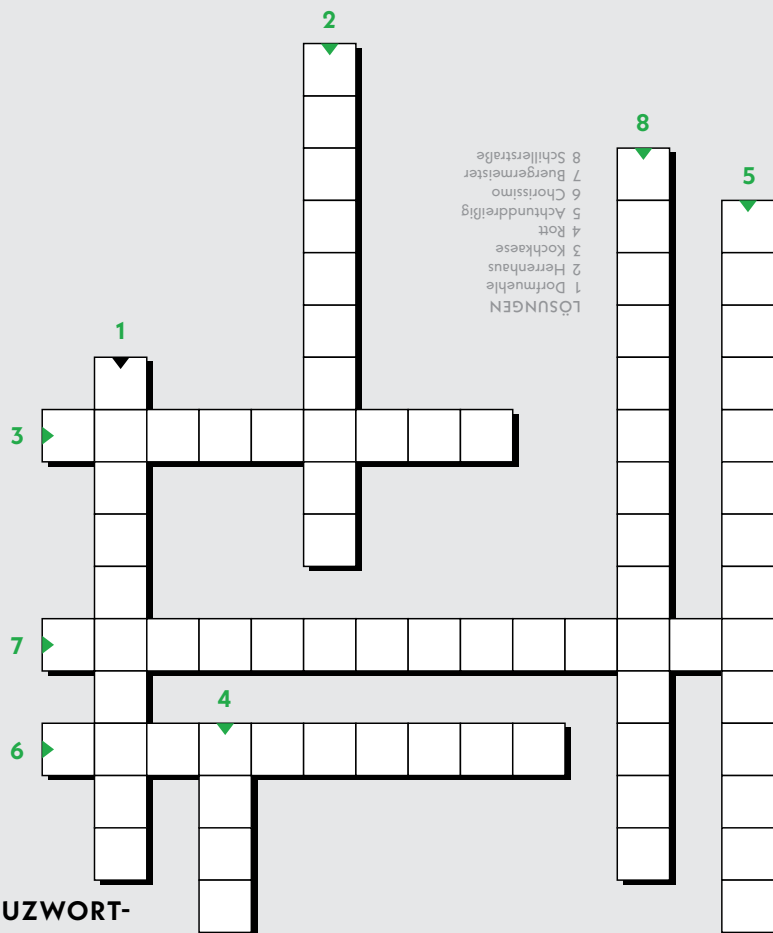
Bensheim-Auerbach

Kappengasse 2

Telefon 06251-72958

Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet

KEIN RUHETAG



LÖSUNGEN
1 Dorfneuhle
2 Herrenhaus
3 Kochkase
4 Rott
5 Achtunddreißig
6 Chorstimmo
7 Buergermeister
8 Schillerstraße

KREUZWORT- RÄTSEL

- 1 Auerbacher Gaststätte
- 2 Gebäude im Fürstenlager
- 3 Regionale Speise
- 4 Auerbacher Weinlage
- 5 Ausgabe des Bachgassenfestes 2026 (Zahl)
- 6 Name einer Abteilung des Kur- und Verkehrsvereins Auerbach 1866 e.V.
- 7 Wer wird am 16.08.2026 in Bensheim gewählt?
- 8 Auerbacher Straßenname

KENNEN SIE AUERBACH?



Wo ist dieses Dach zu sehen?
(Auflösung in der nächsten Ausgabe)
Lösung Ausgabe 610: Haus Bachgasse 55

Wichtige Kontakte – auf einen Blick

NOTRUF / HILFSORGANISATIONEN

Feuerwehr / Rettungsdienst **112** · Polizei **110**

Freiwillige Feuerwehr Auerbach

Bachgasse 60a · Telefon: 7 33 11

Polizei Dienststelle Bensheim

Wilhelmstraße 52 · Telefon: 84 68 0

BÜRGERSERVICE

Stadtverwaltung Bensheim

Kirchbergstraße 18, 64625 Bensheim

Telefon: 0 62 51/14-0 · www.bensheim.de

Bürgerbüro Stadt Bensheim · Alte Faktorei

Hauptstraße 39 · Telefon: 58 26 30

Offene Sprechstunde ohne vorherige

Terminvereinbarung ausschließlich

Montag: 8:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Terminbuchung:

www.terminland.de/stadt-bensheim

Verwaltungsstelle Auerbach

Darmstädter Straße 166

Telefon: 70 33 29

Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 14:00 - 17:30 Uhr

ÄRZTE

Dr. Annette Burgdorf (Allgemeinmedizin)

Darmstädter Str. 253 · Telefon: 98 31 41

Dr. Klaus Karstens (Internist)

Darmstädter Str. 226 · Telefon: 9 36 9134

Stefan Schmitt (Allgemeinmedizin)

Goethestraße 6 · Telefon: 98 31 66

Dr. Magdalena Lange

(Internist/Nephrologe)

Berliner Ring 153 · Telefon: 9 86 10

Dr. Breil und Wichelmann (Kinderärzte)

Berliner Ring 151, Telefon: 22 47

Dr. Ursula Mehregan

(Neurologie/Psychiatrie/Psychotherapie)

Darmstädter Str. 284 · Telefon: 7 99 22

Dr. Susanne Wierer

(Psychiatrie/Psychotherapie)

Darmstädter Str. 176 · Telefon: 77 05 25

ZAHNÄRZTE

Dr. L. Boßler

Goethestr. 6 · Telefon: 7 49 94

Dr. Christopher Kieser

Scheffelstrasse 4 · Telefon: 7 85 78

Dr. Alexander Wirth

Darmstädter Str. 190 b · Telefon: 7 60 95

TIERÄRZTE

Dr. Birgit Hagen

Darmstädter Straße 223 · Telefon: 78 80 00

Tierarzt Holger Weiß

Berliner Ring 121 · Telefon: 70 63 30

APOTHEKEN

Goethe-Apotheke

Darmstädter Str. 226 · Telefon: 7 50 12

Livus-Apotheke

Berliner Ring 151 · Telefon: 9 88 84 77

BEERDIGUNGSGESAMTHEIT

Beerdigungsinstitut Lüft

Bachgasse 47 · Telefon: Tel. 7 97 97

BANKEN

Sparkasse Bensheim

Beratungs-Center Auerbach

Darmstädter Straße 175

Telefon: 0 62 51/18-0

Mo + Mi: 9:30 - 12:30 + 14:00 - 16:00 Uhr

Fr: 9:30 - 12:30 Uhr

Verfügbarkeit Geldautomat

Mo - So: 6:00 - 23:00 Uhr

Volksbank Darmstadt Mainz eG

Filiale Auerbach

Darmstädter Straße 196

Telefon: 0 62 51/157-40 62

Mo: 9:00 - 12:00 + 14:00 - 16:00 Uhr

Di + Do: 9:00 - 12:00 + 14:00 - 18:00 Uhr

Mi + Fr: 9:00 - 12:00 Uhr

Verfügbarkeit Geldautomat

Mo - So: 5:00 - 24:00 Uhr

Die IAV informiert

Neuer Sitzungsraum für Auerbacher Vereine

Mit dem Multifunktionsraum im Erdgeschoss des Alten Rathauses steht den Auerbacher Vereinen ab sofort eine neue Räumlichkeit zur Verfügung. Nachdem die Schlossbergschule bereits vor drei Jahren ausgezogen war und Anfang des Jahres auch die Hochstädter Stadtteildokumentation das Gebäude verlassen hat, sind die Räume ungenutzt. 2024 wurde von der Interessengemeinschaft Auerbacher Vereine (IAV) bereits eine Umfrage zum Raumbedarf im Bürgerhaus Kronepark sowie im Alten Rathaus gestartet, wie IAV-Sprecher Ralph Stühling mitteilt. Es wurde dabei ein zusätzlicher Bedarf an einem Besprechungsraum und an einer weiteren Lagerfläche festgestellt. Nach verschiedenen Gesprächen mit dem Auerbacher Ortsbeirat und der Stadtverwaltung konnte die IAV dann eine Nutzungsvereinbarung für den Raum im Erdgeschoss – Eingang über die Bachgasse – abschließen.



Dank der Unterstützung der Firma Sanner konnte der Raum für Besprechungen mit bis zu zwölf Personen bestuhlt werden. Außerdem stehen eine Küche und eine WC-Anlage zur Verfügung. Der Raum steht allen Vereinen und Gruppen offen, die der IAV angeschlossen sind.



Raumanfrage über Ralph Stühling

ralph.stuehling@yahoo.com



**REISEBÜRO
AUERBACH**

*Deine Reise.
Unsere Leidenschaft.*

-  Otto-Beck-Straße 2
-  062 51 / 869 15-65
-  info@reisebuero-auerbach.com
-  www.reisebuero-auerbach.com
-  per WhatsApp 00 49 62 51 869 15 65

PERSONLICH.
KOMPETENT.
mit Herz.





Jetzt
Mitglied
werden!

Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir investieren in die Region und nicht
in internationale Spekulationsblasen.
Denn krisensicheres und nachhaltiges
Handeln kommt nie aus der Mode.

**Volksbank
Darmstadt Mainz**



TSV Rot-Weiß Auerbach

Neues Kursangebot: Musik ist keine Altersfrage

Musizieren kennt kein Alter: Bei der TSV Rot-Weiß Auerbach ist ein besonderes Angebot für Seniorinnen und Senioren gestartet: in einem zehnwöchigen Blockflötenkurs lernen die Teilnehmenden auf der Tenorblockflöte die ersten Schritte des Musizierens. Und das ganz ohne Vorkenntnisse.

Interesse daran haben, ein Instrument zu erlernen – bisher aber keine passende Gelegenheit gefunden hatten. Nach Abschluss des Kurses soll das gemeinsame Musizieren weitergehen: Geplant ist ein offener Musizierkreis, dem sich dann auch Personen mit entsprechenden Vorkenntnissen anschließen können. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft in der Musikabteilung.



Die ersten drei Teilnehmerinnen, alle etwa 70 Jahre alt, haben die Auftaktstunde mit großem Engagement und viel Freude gemeistert, wie die Abteilung Musik mitteilt. Weder Erfahrungen mit einem Musikinstrument noch Kenntnisse im Notenlesen waren Voraussetzung für die Teilnahme. Der Kurs umfasst zehn Unterrichtseinheiten von jeweils einer Stunde und richtet sich ausdrücklich an Menschen, die sich auch im fortgeschrittenen Alter noch musikalisch ausprobieren möchten.

Offener Musikkreis geplant

Entstanden ist das Angebot aus Kontakten und Gesprächen auf der zweiten Senioren- und Gesundheitsmesse Ende April in Auerbach. Am Info-Stand der Abteilung wurde deutlich, dass viele ältere Menschen

Geleitet wird der Kurs von Kornelia Ochs. Die Abteilungsleiterin verfügt über langjährige Erfahrung. Sie absolvierte im Bistum Mainz die C-Chorleiter-Ausbildung und erwarb beim Bund Deutscher Blasmusikverbände bereits vor 25 Jahren die C3-Qualifikation für Bläserausbildung und Orchesterleitung. Aktuell ist sie für den Hessischen Musikverband als Ausbilderin und Prüferin in den Qualifizierungsprogrammen „Kleine Stimmgabel“ sowie der D-Reihe tätig. In der TSV Auerbach unterrichtet sie Blockflöte und Querflöte und leitet verschiedene Ensembles.

Mit dem neuen Seniorenangebot erweitert die Musikabteilung ihr vielfältiges musikalisches Programm und bietet Menschen unterschiedlicher Altersgruppen die Möglichkeit, gemeinsam zu musizieren und ihre Freude an der Musik auszuleben. Neben der musikalischen Ausbildung stehen dabei auch Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und das kulturelle Leben vor Ort im Mittelpunkt, so die Abteilung abschließend.



©picture_fabian_ff_auerbach

Fuhrpark erweitert

Auerbacher Feuerwehr stellt neues Fahrzeug in Dienst

Tonnenschwerer Neuzugang bei der Auerbacher Feuerwehr: Als Nachfolger für das Löschgruppenfahrzeug 8/6-TH ist bereits im April das neue Hilfeleistungstanklöschfahrzeug 20 übernommen worden. Das Fahrzeug vom Typ Varus ist auf einem Mercedes-Benz Atego-Fahrgestell aufgebaut und wurde annähernd analog zu dem bereits vorhandenen Staffellöschfahrzeug 20 konstruiert. Es bietet eine einheitliche

Bedienung, identische Anordnung einiger Gerätschaften und einen geringeren Schulungsaufwand, wie Marcel Strößinger von der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach mitteilt: „Es rückt bei kleinen als auch bei schweren technischen Hilfeleistungseinsätzen als erstes aus. Aus diesem Grund verfügt es über einen 2200 Liter großen Löschwassertank sowie einen 120 Liter Schaummitteltank.“



©picture_fabian_ff_auerbach

Die fest eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe im Fahrzeugheck kann bis zu 2000 Liter Löschwasser pro Minute fördern, gleichzeitig ist eine Druckzueinrichtung integriert. Damit kann neben normalem Schaum auch Netzmittel erzeugt werden. Zur Technik gehören ein 300 PS starker Motor und ein vollautomatisiertes Wandlergetriebe, das den Maschinisten

insbesondere bei Alarmfahrten entlastet, so dass er sich besser auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren kann. Zur weiteren Erhöhung der Sicherheit ist das Fahrzeug mit einem 360°-BirdView-Kamerasystem sowie einem Totwinkel-Assistenten ausgestattet.

Bis zu vier Atemschutzgeräteträger können sich während der Alarmfahrt gleichzeitig ausrüsten. Weiterhin führt das HTLF 20 eine 4-teilige Steckleiter sowie schon vorgekuppelte Saugschläuche auf einer Entnahmehilfe mit sich. Für die technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen verfügt dieses Fahrzeug über einen hydraulischen Rettungssatz sowie mehrere Rettungszylinder. Auch für die Stabilisierung von Unfallfahrzeugen und das Anheben oder Ziehen von Lasten sind einige Gerätschaften verlastet. Ein 13-kVA-Stromerzeuger sorgt an der Einsatzstelle für eine autarke Stromver-

sorgung und kann bei Bedarf Gebäude mit Notstrom versorgen.

Auch im Bereich der kleinen technischen Hilfeleistung ist das neue HTLF 20 umfangreich ausgestattet. Zahlreiche Ausrüstungsgegenstände – darunter ein leistungsstarker Wassersauger, verschiedenstes Handwerkzeug sowie mehrere DIN-Boxen mit ein-satzspezifischem Material – ermöglichen ein schnelles und flexibles Eingreifen bei unterschiedlichsten Schadenslagen. Erstmals in einem Auerbacher Feuerwehrfahrzeug: der neue Wagen (16 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht) besitzt eine fest eingebaute maschinelle Zugeinrichtung, die das Einsatzspektrum ergänzt. So können verunfallte Fahrzeuge zügig gesichert und stabilisiert werden. Ein wertvoller Beitrag für die Sicherheit in Auerbach und im gesamten Bensheimer Stadtgebiet.



SCHITTENHELM'S



POSTSTUBEN
LANDKÜCHE



POSTSTUBEN
HOTEL

Öffnungszeiten Restaurant

Mo	Ruhetag
Di - Sa	ab 17.00 Uhr
So	11.30 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Rezeption

Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Di - Sa	7.00 - 10.30 Uhr, 14.00 - 20.00 Uhr
So	8.00 - 15.00 Uhr

Schloßstraße 28-32, 64625 Bensheim-Auerbach

www.poststuben.de

Arbeiterwohlfahrt Auerbach e. V.
www.awo-bensheim-auerbach.de
Telefon: 0 62 51/7 38 54

Auerbacher Synagogenverein e. V.
www.synagogaueerbach.de
Telefon: 0 62 51/6 45 08

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) Ortsverband Bensheim
Technischer Zug / THW Jugend
www.thw-bensheim.de
Telefon: 0 62 51/705 96 0

Bündnis 90 / Die Grünen Auerbach
www.gruene-bensheim.de
Telefon: 0172 / 6 24 33 34

CDU Auerbach
www.cdu-bensheim.de
Telefon: 0 62 51/705 64 78

Freiwillige Feuerwehr Auerbach e. V.
Einsatzabteilung / Spielmanszug
Kinderfeuerwehr / Jugendfeuerwehr
www.ff-auerbach.de
Telefon: 0 62 51/7 33 11

FDP Auerbach
www.fdp-bensheim.de
Telefon: 0160 / 554 46 06

Freie Wählergemeinschaft Bensheim e.V.
www.fwg-bensheim.de
Telefon: 0 62 51/93 98 75

Förderkreis für die Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach e. V.
www.bergkirche-auerbach.ekhn.de
Telefon: 0 62 51/78 74 91

Gewerbekreis Auerbach e. V.
www.gewerbekreis-auerbach.de
Telefon: 0 62 51/78 75 33

Gesangverein Liedertafel Auerbach e. V.
www.liedertafel-auerbach.de
Telefon: 0 62 51/175 22 93

IG Auerbacher Bachgassenfest
www.bachgassenfest.de
Telefon: 0 62 51/869 79 03

IG Auerbacher Vereine
Telefon: 0 62 51/987 20 30

Jagdgenossenschaft Auerbach
Telefon: 0 62 51/98 26 69

Kleingärtner Verein Bensheim-Auerbach e. V.
www.kleingaertner-starkenbourg.de/bensheim
Telefon: 0170 / 160 21 25

Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e. V.
mit Abteilungen Auerbacher Kerb /
Kunst im Fürstenlager / Gesang „Chorissimo“
www.auerbach-bergstrasse.de
www.auerbacherkerb.de
www.kunst-im-fuerstenlager.de
Telefon: 0 62 51/779 45



- ✓ Großküchenbetrieb
- ✓ Kantinenverpflegung
- ✓ Party-Service
- ✓ Großveranstaltungen
- ✓ Messeverpflegung
- ✓ Speisenlieferung an Kliniken, Ganztagschulen, Kindergärten/-horte
- ✓ Beratung von Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung

Die CAT Europa Catering ist ein leistungsfähiges Unternehmen im Bereich der hochwertigen Gemeinschaftsverpflegung und in den Gebieten Rhein-Main und Rhein-Neckar sowie an der Bergstraße tätig.



CAT "EUROPA" Catering GmbH
Berliner Ring 143 • 64625 Bensheim

Telefon: 0 62 51 / 9888 280 • Telefax: 0 62 51 / 9888 281
www.europa-catering.de • E-Mail: info@europa-catering.de

**Minigolf-Sport-Club
Bensheim-Auerbach e. V.**
www.msc-bensheim-auerbach.de
Telefon: 0 62 51 / 7 98 37

Odenwaldklub e. V. Ortsgruppe Auerbach
www.owk-auerbach.de
Telefon: 0 62 51 / 7 99 68

Ortsgespräch Auerbach
Telefon: 0 62 51 / 987 20 30

**Privilegierte Schützengesellschaft
Auerbach 1570 e. V.**
www.psg-auerbach.de
Telefon: 0 62 51 / 6 37 37

Schulförderverein Schillerschule e. V.
www.schillerschulebensheim.de/foerderverein

Schulverein Schlossbergschule e. V.
www.schlossbergschule-auerbach.de/schulverein

Skatclub Trumpf Ass Auerbach
Telefon: 0 62 51 / 7 69 27

SPD Ortsbezirk Auerbach – Hochstädten
www.spd-bensheim.de/gruppen/ob-auerbach-hochstaedten
Telefon: 0 62 51 / 78 76 76

Stadtteil-Dokumentation Auerbach
Telefon: 0 62 51 / 78 81 60

Tennisclub Auerbach e. V.
www.tc-auerbach.de
Telefon: 0 62 51 / 7 54 35

TSV Rot-Weiß Auerbach 1881 e. V.
Bedminton / Behindertensport / Cheerleading
Fußball / Gymnastik / Handball / Hap-Ki-Do
Kickboxen / Kletten / Musik / Ski / Tanzen
Tischtennis / Turnen- und Gesundheitssport
Volkssport / Volleyball
www.tsv-auerbach.org
Telefon: 0 62 51 / 7 46 46

Verein für Briefmarkenkunde Bensheim
<https://brfm-bensheim.clubdesk.com>
Telefon: 0 62 51 / 7 63 49

Wählergemeinschaft BfB e.V.
www.buerger-fuer-bensheim.de
Telefon: 0 62 51 / 6 55 10



Bensheimer Vereinsregister:
www.bensheimerleben.de/gewerbe-dienstleistung/vereine

**Meldungen und Aktualisierungen
des Auerbacher Vereinsregisters an:**
redaktion@auerbach-bergstrasse.de



SCHÖNBERG

VINOTHEK IM WEINGUT

Zwischen den Bächen 23-25 . 64625 Bensheim
+49 (0)6251 7030320 . info@schloss-schoenberg.com
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstags: 15:00 – 18:00 Uhr
Freitags: 14:00 – 18:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung



Sonntag, 2. August 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst – Sommerlicher Kanzeltausch
PfarrerIn Claudia Pisa, Stephanusgemeinde

Sonntag, 9. August 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
PfarrerIn Mareike von Nordheim

Sonntag, 16. August 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst Jubiläum Kita Regenbogen
in der Kita Regenbogen Hochstädten
Pfarrer Christof Achenbach

Sonntag, 23. August 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Einführung
der Konfirmand/innen
Pfarrer Lukas von Nordheim

Sonntag, 30. August 2026, 19:00 Uhr
Yoga-Gottesdienst nach Sela
im evangelischen Gemeindezentrum
PfarrerIn Mareike von Nordheim

Sonntag, 6. September 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Aufführung
der Bachkantate „Herz und Mund und
Tat und Leben“
Pfarrer Christof Achenbach

Sonntag, 13. September 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Christof Achenbach

Samstag, 19. September 2026, 19:00 Uhr
20. Schloss-JuGo mit Rapper Noah Tendai
auf dem Auerbacher Schloss

Evangelische Gottesdienste in der Bergkirche

Kirchweg 7 - 9



Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Pfarrbüro und Gemeindezentrum:

Bachgasse 39 · Telefon: 7 11 84

Mo + Di: 10:00 - 12:00 Uhr

Mi: geschlossen

Do: 10:00 - 12:00 + 16:00 - 18:00 Uhr

Fr: 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrsbezirk Ost

Pfarrer Christof Achenbach
christof.achenbach@ekhn.de
Telefon: 98 30 01

Pfarrsbezirk West

Pfarrer Lukas von Nordheim
PfarrerIn Mareike von Nordheim
Lukas.vonNordheim@ekhn.de
Mareike.vonNordheim@ekhn.de
Telefon: 8 52 86 64

Sonntag, 20. September 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Lukas von Nordheim

Sonntag, 27. September 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer i. R. Karl Michael Engelbrecht

Weitere Gottesdienste
und Veranstaltungen unter
www.bergkirche-auerbach.ekhn.de



Katholische Gottesdienste in der Heilig Kreuz Kirche

Weserstraße 3



Katholische Gemeinde Heilig Geist an der Bergstraße

Pfarrbüro

Marktplatz 10, 64625 Bensheim

Telefon: 175 160

Mo: 9:00 - 12:00 Uhr

Di: + Mi: 10:00 - 12:00 Uhr

Mi: 10:00 - 12:00 Uhr

Do: 10:00 - 12:00 Uhr + 15:00 - 19:00 Uhr

Fr: 9:00 - 11:30 Uhr + 15:00 - 17:00 Uhr

Pfarrer Christian Stamm

christian.stamm@bistum-mainz.de

Pfarrvikar Ludger Maria Reichert

ludger.reichert@bistum-mainz.de

Eucharistiefeier

freitags 8:30 Uhr

samstags 18:00 Uhr (gerade KW)

sonntags 9:30 Uhr (ungerade KW)

Wortgottesdienst

Sonntags 9:30 Uhr (gerade KW)

Vesper

dienstags + donnerstags 19:00 Uhr

Laudes

mittwochs 7:00 Uhr

Weitere Veranstaltungen unter

www.heiliggeist-bergstrasse.de

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde CHRISTUSKIRCHE

Darmstädter Straße 274

Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr

Kontakt: kontakt@christuskirche.com

Weitere Informationen unter:

www.christuskirche.com

Freikirche der Siebenten- Tags-Adventisten

Wilhelmstraße 237

Gottesdienst: samstags 10:00 Uhr

Kontakt: bensheim@adventisten.de

Weitere Informationen unter:

www.adventgemeinde-bensheim.de

Evangelische Chrischona-Gemeinde Bergstraße

Renngrubenstraße 9

Gottesdienst: Jeden Sonntag: 10:00 Uhr

Kontakt Gemeindeführer: gemeindefuehrer@chrischona-Bergstrasse.de · Telefon: 98 24 02

Weitere Informationen unter: www.chrischona-bergstrasse.de



NEUES aus der Schillerschule



Das Kartoffelprojekt: Gemeinsam für die tolle Knolle

Keine Jahreszeit ist so eng mit der Kartoffel verbunden wie der Herbst. Als Suppe, Rösti, Brei, Kloß, Puffer oder auch als Beilage kommen sie auf die hessischen Esstische.

In der Schillerschule spielt die tolle Knolle ganzjährig eine Rolle. Das Kartoffelprojekt wird zum Ende des zweiten sowie zu Beginn des dritten Schuljahres mit allen Klassen dieser Jahrgänge gemeinsam durchgeführt. In der Regel handelt es sich um zwei bis drei Besuche auf einem Acker des Bauernhofs der Familie Jährling – ganz in der Nähe der Schule neben den Kleingärten an der Holderhecke. Praktisch, denn dieser Acker ist für die Kinder fußläufig zu erreichen. Beim ersten Besuch dürfen die Grundschüler klassenweise verschiedene Sorten Kartoffeln pflan-

zen. Der zweite Besuch ist freiwillig. Wer wissen will, wie sich die Saat entwickelt hat, kann das bis dahin stattgefundene Wachstum der Pflanzen begutachten und die schädlichen Kartoffelkäfer entfernen.

Beide Besuche finden im zweiten Schuljahr statt. Nach dem Sommerferien starten dann die dritten Klassen im Sachunterricht mit dem Kartoffel-Thema, ganz eng angelehnt an das Projekt. Parallel dazu findet der dritte und letzte Ausflug zum Acker statt, bei dem die Kinder ihre gepflanzten Kartoffeln ernten und natürlich auch mitnehmen dürfen. Diese können dann in der Schule in Kooperation mit den Wahlpflichtkurs „Alltagskultur“ der Sekundarstufe zu diversen Leckereien verarbeitet werden.

Übrigens: Kartoffeln sind ein nährstoffreiches und kalorienarmes Grundnahrungsmittel, das viele Vitamine, Mineralstoffe,

Ballaststoffe und Antioxidantien liefert und somit gesundheitsfördernd wirkt. In Deutschland zählt das Wurzelgemüse seit Jahrhunderten zu den wichtigsten Grundnahrungsmitteln und wird oft als schnöde „Sättigungsbeilage“ diffamiert. Doch das Nachtschattengewächs kann mehr. Es macht zwar durchaus satt (ist ja nicht verkehrt), verbessert aber auch die Blutzuckerwerte, fördert die Verdauung und ist glutenfrei. 100 Gramm gegarte Kartoffeln enthalten weniger Kalorien als gekochter Reis oder Nudeln. Die Schillerschüler machen also alles richtig, wenn sie als engagierte Saisongärtner gemeinsam auf den Acker ziehen, um den Erdäpfeln auf die Pelle zu rücken.

Aktionswoche: Hitzeschlacht und Teamgeist

Bei strahlendem Sommerwetter wurde an drei Tagen Mitte Juni die sportliche Aktionswoche veranstaltet. Trotz tropischer Temperaturen standen der Spaß und fairer Teamgeist im Vordergrund. Während die Grundschulkinder begeistert dem runden Leder nachjagten, lieferten sich die Klassen 5 bis 9 spannende Wettkämpfe in verschiedenen Sportarten. Den Auftakt machte ein Grundschulfußballturnier. Hier waren die Jüngsten mit vollem Einsatz dabei, aber auch die Stimmung auf dem Platz war hervorragend.

Die Klassen 7 bis 9 spielten neben Fußball außerdem Beachvolleyball und Beachvölkerball. Auch hier tat die Hitze dem großartigen Einsatz keinen Abbruch. Am letzten Tag wurde das Programm für die Klassen 5 und 6 aufgrund der weiter stei-



genden Temperaturen verkürzt. Doch König Fußball hat gezeigt, dass er – vor allem während der WM – trotz Hitzerekorde auch den Auerbacher Nachwuchs richtig motivieren kann.

Malepartus



Restaurant

TASTE OF PERSIA

TEL: 06251 7706561
DARMSTÄDTER STR. 109
64625 BENSHEIM



ÖFFNUNGSZEITEN:
 TÄGLICH 11:30-14:30 UND 17:30-22:30
 DIENSTAG RUHETAG

THE UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINAL
TO BE GIVEN TO
THE PERSON NATURALIZED

CERTIFICATE OF NATURALIZATION

Petition No. 469571

Personal description of holder as of date of naturalization: Age 48 years, sex female, color white, complexion fair, color of eyes grey, color of hair grey, height 5 feet 4 inches, weight 128 pounds, visible distinctive marks none, Marital status married, former nationality German.

I certify that the description above given is true, and that the photograph affixed hereto is a likeness of me.

Hedwig Rothschild Heyum
(complete and true signature of holder)

UNITED STATES OF AMERICA } ss:
SOUTHERN DISTRICT OF NEW YORK }

Be it known, that at a term of the _____ District _____ Court of
The United States _____
held pursuant to law at _____ New York City
on August 1st 1944, the Court having found that
HEDWIG ROTHSCHILD HEYUM
then residing at 876 West 180th Street, New York, N.Y.,
intends to reside permanently in the United States (when so required by the
Naturalization Laws of the United States) had in all other respects complied with
the applicable provisions of such naturalization laws, and was entitled to be
admitted to citizenship, thereupon ordered that such person be and she was
admitted as a citizen of the United States of America.

In testimony whereof the seal of the court is hereunto affixed this 1st
day of August in the year of our Lord nineteen hundred and
and 46th and of our Independence the one hundred

GEORGE J. H. FOLLMER
Clerk of the U. S. District Court
By _____ Deputy Clerk.

DEPARTMENT OF JUSTICE

*It is a violation of the U.S. Code (and
punishable as such) to copy, print, photograph,
or otherwise illegally use this certificate.*

©Synagogenverein

Stolpersteine für Familie Heyum-Rothschild

von Ursula Schlosser

Seit vielen Jahren kehrt Susan Hills nach Auerbach zurück – in die Synagoge in der Auerbacher Bachgasse und auf den jüdischen Friedhof in Alsbach. Sie ist auf Spurensuche nach der Geschichte ihrer Familie. Ein Gebetbuch ihrer Mutter Beate Heyum hat sie dem Auerbacher Synagogenverein anvertraut. Es liegt heute zusammen mit anderen Erinnerungsstücken in einer Vitrine. Susan kommt nie allein: Ihr Mann Stan ist dabei, und jedes Mal begleiten sie andere Familienmitglieder. So haben alle Kinder und fast alle Enkel die Geschichte ihrer Vorfahren am Ort des Geschehens kennengelernt.

Ein Blick ins Verzeichnis der Geschäfts- und Gewerbetreibenden von 1910 führt in die Bachgasse 8: Dort sind Geschäft und Wohnhaus von Moses Rothschild verzeichnet, ein Altmetallhändler und Kolonialwarenkaufmann. Gemeinsam mit seiner Frau Emma hat er zwei Kinder großgezogen, Hedwig und Saly. Wie viele junge Frauen diente Hedwig im Ersten Weltkrieg als Rot-Kreuz-Schwester; ihr Bruder fiel in diesem Krieg. Am 15. Februar 1920 verlobte sich Hedwig Rothschild mit dem Metzger Max Heyum aus Eberstadt. Nach der Hochzeit 1921 zog Max in die Bachgasse und führte dort seine Metzgerei.

Zwei Töchter wurden geboren: Beate und Cläre. Susan ist die Tochter von Beate.

In der Broschüre „Erinnerungen an die Juden in Auerbach“ erscheinen die Namen Rothschild und Heyum nur selten. Offenbar waren sie in der Gemeinde weniger sichtbar als etwa die Familien Bendheim oder Hahn. Und für Frauen war es ohnehin unüblich, öffentlich in Erscheinung zu treten. Über Hedwig Heyum, geborene Rothschild, lässt sich dennoch manches erzählen. Jüdische Familien – besonders im Bürgertum – maßen Bildung großen Wert bei. Das war Teil einer langen Lerntradition und Ausdruck des Wunsches nach sozialem Aufstieg.

Hedwig ließ ihre Töchter früh Englisch lernen – wohl nicht nur für deren Bildung. Sie hatte früh erkannt, was jüdischen Familien drohte. Es sprach sich herum, dass im „Rassekunde“-Unterricht zwei Mädchen vorgeführt wurden, um vermeintliche Unterschiede zu demonstrieren: eine Jüdin dunklen Typs und ihre hellblonde, „nordisch“ aussehende Freundin. Als dieser Unterricht immer offener antisemitisch wurde, schickte der Lehrer Beate Heyum zu Beginn der Stunde nach Hause – sie war mutmaßlich nicht das einzige jüdische Kind, dem dies widerfuhr. Eine ehemalige Nachbarstochter erinnert sich, Hedwig habe zu einer Nachbarin gesagt: „Es kommt noch schlimmer, wir müssen fort.“ Diese Weitsicht – und die Englischkenntnisse der Kinder – halfen der Familie zu überleben.

1937 handelte die Familie: Die jüngere Tochter Beate – später Beatrice – wurde mit einer Art Kindertransport zu Verwandten



©Synagogenverein

in die USA geschickt. Sie war erst elf Jahre alt. 1938 folgten die Eltern und die ältere Schwester. In den Vereinigten Staaten fand die Familie wieder zusammen. Verwandte von Max Heyum lebten bereits in Chicago und konnten bürgen – das erleichterte die Einreise und das Einleben. Die Töchter legten ihre deutschen Namen ab und nannten sich fortan Beatrice und Claire.

Nicht alle teilten Hedwigs Weitblick. Viele jüdische Veteranen des Ersten Weltkriegs glaubten, ihnen könne nichts geschehen, und schlugen gutgemeinte Warnungen nichtjüdischer Nachbarn aus. Die Familie Heyum-Rothschild überlebte, weil sie rechtzeitig floh – doch zuvor wurde sie schikaniert, gedemütigt, ihres Besitzes beraubt und vor allem: sie verlor ihr Zuhause.

Am 31. August werden vor der Bachgasse 8 vier Stolpersteine verlegt – für Hedwig und Max Heyum sowie ihre Töchter Beate (Beatrice) und Cläre (Claire). Sie erinnern an eine Familie, die hier lebte, liebte und arbeiten wollte – und die Auerbach dennoch verlassen musste. Die Steine vor dem Grundstück laden dazu ein, innezuhalten, die Namen zu lesen und die Erinnerung wachzuhalten.



Literatur-Tipp: „Erinnerungen an die Juden in Auerbach“

Vortrag in der ehemaligen Auerbacher Synagoge

„An allem sind die Juden schuld – die Geschichte der Judenfeindschaft“

Antijudaistische Strömungen in der Antike und im Mittelalter: der Vortrag der Wirtschaftshistorikerin Dr. Laura Herr am 24. September in der ehemaligen Auerbacher Synagoge zeigt, dass besonders in Zeiten wirtschaftlicher Krisen, politischer Umbrüche oder gesellschaftlicher Verunsicherung jüdische Menschen als Minderheit innerhalb der christlich geprägten Mehrheitsgesellschaft gezielt zu Sündenböcken gemacht wurden. So auch während der Pestepidemien in Mitteleuropa. In dieser Zeit wurden sie Opfer von Ausgrenzung, Hetze und Gewalt, wobei religiöse Unterschiede als zentrale Begründung für Diskriminierung dienten. Antijudaismus ist also religiös fundiert und häufig auch klischeehaft mit dem Mythos verbunden: „Die Juden haben Jesus umgebracht“.

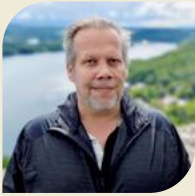
Diese Strömung wandelte sich im 19. Jahrhundert hin zu einem vermeintlich „rassisch“ begründeten Antisemitismus. Das entsprach dem damaligen Zeitgeist und stellte zugleich einen unheilvollen Vorläufer der radikalen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts dar. Anhand der deutschen Geschichte wird deutlich, wie sich antisemitische Erzählungen in Phasen tiefgreifender gesellschaftlicher Umbrüche verstärkten: So veränderte die Industrialisierung im Deutschen Kaiserreich die Lebensrealitäten vieler Menschen. In der Krise der 1870er Jahre erlebte der moderne Antisemitismus eine erste Hochpha-



se, in der Juden und Jüdinnen erneut für komplexe wirtschaftliche und soziale Verwerfungen verantwortlich gemacht und diffamiert wurden.

In der Weimarer Republik entwickelte sich schließlich eine enge Verbindung zwischen Antisemitismus und Demokratiefeindlichkeit. Die junge Demokratie war von Beginn an mit antisemitischen Ressentiments konfrontiert, die schließlich im Terror des Nationalsozialismus kulminierten. Doch auch nach 1945 verschwanden diese Denkmuster nicht: Trotz umfassender Aufarbeitungsprozesse wurden antisemitische Narrative sowohl in der Bundesrepublik Deutschland als auch in der DDR weiter tradiert. In Krisenzeiten traten sie erneut verstärkt hervor und zeigen bis heute ihre gesellschaftliche Wirkmacht.

Der Vortrag wird durch die Partnerschaft für Demokratie Bensheim aus Fördermitteln von „Demokratie Leben!“ unterstützt. Beginn ist um 19 Uhr.



von Michael Kärchner

Wenn Hitze zum Stresstest wird

Im August zeigt sich, wie stark anhaltende Wärme und Trockenheit auch kleine Gärten verändern

Viele Flächen sind jetzt ausgedörrt, manche Pflanzen haben ihre beste Zeit schon hinter sich, und für Tiere werden Wasser, Schatten und kühlere Rückzugsorte jetzt besonders wichtig. Gerade in solchen Wochen wird deutlich, dass Gärten mehr sind als nur schön gestaltete Flächen. Sie können kleine Oasen sein, in denen auch unter schwierigen Bedingungen noch Leben möglich ist.

Was jetzt sinnvoll ist

Wer im August etwas für die Natur tun möchte, sollte vor allem auf Wasser, Schutz und späte Blüten achten. Flache Wasserstellen helfen Vögeln und Insekten an heißen Tagen oft mehr, als man denkt. Wichtig ist dabei, das Wasser regelmäßig zu wechseln und die Schalen sauber zu halten. Ebenso wertvoll sind schattige Bereiche: Hecken, Stauden, dicht bewachsene Ecken oder berankte Zäune schaffen kühlere Zonen, in die sich Tiere zurückziehen können.



© M. Kärchner



Gut zu wissen

Naturnahe Gärten kommen mit Hitze meist besser zurecht als versiegelte oder stark vereinheitlichte Flächen. Pflanzen spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung und bieten vielen Arten auch im Spätsommer noch Nahrung. Besonders wichtig sind jetzt Blühpflanzen, die auch im August und darüber hinaus noch Nektar und Pollen liefern. Genau dann, wenn anderswo vieles schon verblüht ist, sind diese letzten Angebote besonders wertvoll.



Mein Tipp des Monats

Im August muss ein Garten nicht perfekt aussehen. Entscheidend sind jetzt nicht Gestaltung und Anordnung, sondern dass ausreichend Wasser und Schatten vorhanden sind – und die Blüten der Tierwelt noch etwas zu bieten haben. Gerade in Hitzezeiten hilft es der Natur, wenn man seine Aktivitäten im Garten etwas reduziert.

Tradition trifft Innovation

Ihre Manufaktur für orthopädische Hilfsmittel



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin



Fußversorgung

Individuell angepasste Einlagen



Sanitätshaus

Reha Hilfsmittel & Beratung



Mitterle Laufshop

Mit Bewegungsanalyse



Orthopädietechnik

Maßgefertigte Lösungen

Online Terminkalender



www.mitterle.de/terminbuchung



info@mitterle.de



06251-2515





Gesundheit to go: Die Reiseapotheke richtig packen

von Dr. med. Jens Braun



©robert666_adobestock

Endlich Urlaub – und dann krank. Niemand möchte ausgerechnet auf Reisen gesundheitliche Probleme bekommen, doch manchmal passiert es leider trotzdem. Eine gut sortierte Urlaubsapotheke ist daher immer Pflicht. Ihr Inhalt hängt auch vom gewählten Reiseziel ab. Unabhängig davon sollte man in jedem Urlaub eine **Basis-Reiseapotheke** mit wichtigen Medikamenten dabeihaben. In die Reiseapotheke gehören alle Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen müssen.

Hier eine kleine Auswahl nützlicher Medikamente und Hilfsmittel:

- Fieber- und Schmerzmittel (z.B. Ibuprofen oder Paracetamol)
- Durchfallmittel
- Mittel gegen Reiseübelkeit
- Ohrentropfen (bei Bade- und Tauchurlaubs)
- Augentropfen (gegen trockene Augen durch Staub, Licht oder Klimaanlage)
- abschwellendes Nasenspray gegen Schnupfen
- Sonnenschutzmittel, passend zum Hauttyp und Urlaubsziel
- Lotion zur Pflege nach dem Sonnenbad
- entzündungshemmende Salben (bei Abschürfungen oder Wundreibung)
- Insektenschutzmittel, zusätzliche Malaria-Prophylaxe sowie ein Moskitonetz bei Reisen in Risikogebiete für Malaria, Zika-Virus, Gelbfieber und Dengue-Fieber
- kühlendes Insekten-Gel
- Erste-Hilfe-Set für Verletzungen mit Verbandsmaterial (Schere, Pflaster, sterile Kompressen, Mullbinden, Einmalhandschuhe, Wund-Desinfektionsmittel)
- Pinzette – Fieberthermometer – FFP-2-Maske

Das passgenaue Reisegepäck bei chronischen Erkrankungen

Für Reisende, die an einer chronischen Erkrankung leiden und regelmäßig Medikamente einnehmen müssen, ist eine gute Reisevorbereitung besonders wichtig. Bereits vor Reiseantritt sollte man sicherstellen, dass die benötigten Arzneimittel auch vorrätig sind. Menschen mit Diabetes, die auf Insulin angewiesen sind, sollten unbedingt darauf achten, dass sie auch im Urlaub ausreichend versorgt sind. Bei der Lagerung von Insulin muss Folgendes beachtet werden: Es soll während der Reise in speziellen Kühltaschen gelagert werden, die ohne direkten Kontakt mit Eisakkus arbeiten, denn Insulin soll kühl gelagert werden, darf aber nicht gefrieren. Insulin plus Zubehör gehört bei Flugreisen immer ins Handgepäck, da es sonst im Frachtraum starken Temperaturschwankungen ausgesetzt ist.

Dürfen Medikamente mit ins Flugzeug?

Am besten ist es natürlich, wenn die Reiseapotheke immer griffbereit ist. Das gilt auch für Flugreisen. Passagiere dürfen Medikamente in der Regel im Handgepäck

mitführen – und sollten es bei dringender Notwendigkeit sogar unbedingt tun. Schließlich besteht immer die Gefahr, dass der am Flughafen eingetragene Koffer auf der Reise verloren geht.

Reisemedizin bei Flugreisen: Vorgaben für das Handgepäck

Für manche Arzneimittel wie Insulin oder andere flüssige Medikamente ist bei vielen Fluggesellschaften ein Transportschein notwendig. Am besten sprechen Sie Ihre behandelnde Ärztin oder Ihren Arzt vor der Reise daraufhin an.

Einige Medikamente überschreiten die erlaubte Flüssigkeitsbegrenzung von 100 Millilitern – auch diese dürfen ins Handgepäck, sollten aber in der Originalverpackung sein und müssen bei der Sicherheitskontrolle unaufgefordert vorgezeigt werden.

Informieren Sie sich vor der Reise bitte auch über die jeweiligen Zollvorschriften (nützliche Infos unter www.zoll.de).



Bachgasse 71
64625 Bensheim-Auerbach
Telefon: 06251 7808457
www.altedorfmuhleauerbach.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Mittwoch 17:00 bis 23:00 Uhr
Donnerstag, Freitag, Samstag 12:00 bis 23:00 Uhr
Sonntag ab 09:00 Uhr Frühstück ab 12:30 Uhr À la Carte
Feiertage 12:00 bis 22:00 Uhr

Fit für die Zukunft:

Familienunternehmen Mitterle geht in 5. Generation

Eine starke Bensheimer Marke stellt sich für die Zukunft auf: die Mitterle Fußorthopädie GmbH steht seit 1889 für Qualität, Tradition und familiären Service. Mit einem personellen Wechsel schlägt das lokal tief verwurzelte Familienunternehmen ein neues Kapitel auf: 136 Jahre nach der Gründung hat Vincenz Mitterle als Vertreter der fünften Generation die Verantwortung übernommen. Der Orthopädietechnik-Meister B.Sc. Orthobionik bringt eine erstklassige Fachausbildung mit und will mit frischen Ideen und neuen Impulsen die erfolgreiche Familientradition fortführen.

„Ich bin angetreten, um familiäre Werte mit innovativen Ideen zu kombinieren und das Unternehmen so in die Zukunft zu tragen“, betont er. Das Credo des Hauses – Tradition trifft Innovation – soll weiterhin erhalten und gelebt werden. Gleichzeitig gehe es darum, sich neuen technologischen Entwicklungen am Gesundheitsmarkt zu öffnen. Trotz der acht Standorte in der gesamten Rhein-Neckar-Region versteht sich Mitterle nach wie vor als regionale Manufaktur, die Menschlichkeit in den Mittelpunkt stellt. Der persönliche Kontakt zum Kunden spielt auch in Zeiten zunehmender Digitalisierung die Hauptrolle. Aber auch gesellschaftliches Engagement gehört zur DNA des Hauses. Immer wieder beteiligt sich Mitterle bei sportlichen Charity-Events und Spendenaktionen zu Gunsten von Vereinen und Initiativen in der Region.

Die orthopädische Versorgungskompetenz ist in allen Sanitätshäusern der Schlüssel.



» Ich bin angetreten, um familiäre Werte mit innovativen Ideen zu kombinieren und das Unternehmen so in die Zukunft zu tragen.

Vincenz Mitterle

Man bietet modernste Lösungen für anspruchsvolle medizinische Hilfsmittel bei Fuß-, Knie- und Hüftproblemen und setzt auf wissenschaftlich fundierte Versorgungskonzepte. Für perfekt angepasste orthopädische Einlagen setzt das Team auf neueste Technik: mittels 2D- und 3D-Scan wird der Fuß exakt vermessen, so dass die Einlage millimetergenau gefertigt werden kann. Ein besonderes Highlight ist das Move Control Einlagenkonzept, das auf modernen Bewegungsanalysen basiert und gezielt die Sensoren der Muskulatur stimuliert. So werden neueste Erkenntnisse der Biomechanik in praktische Lösungen für Patienten umgesetzt.

Mit dem Generationswechsel ist dem Unternehmen jetzt etwas gelungen, was nur noch wenige deutschen Mittelständler schaffen: eine reibungslose Unternehmensnachfolge unter Wahrung regionaler Traditionen auf einem weiterhin hohen professionellen Niveau.





Wein- und Genussreisen: **Aromatisch, persönlich, kompetent**

Franciacorta und Comer See, Burgenland und Friaul, Trentino und Sizilien: mit den Wein- und Genussreisen hat das Reisebüro Auerbach ein beliebtes Format erfunden, das seit der Premiere nach Venetien im Jahr 2017 regelmäßig auf hohes Interesse stößt. Die perfekt organisierten Touren im modernen Fernreisbus führen Gäste in die berühmtesten Weinregionen Europas – begleitet von einem echten Profi seines Fachs: in dem erfahrenen Italien-Kenner und Weinhändler Thomas Mull (divino-weine) hat Anke Süß den idealen Reisebegleiter gefunden. Die Gruppenreisen mit maximal 28 Teilnehmern umfassen Übernachtungen in ausgewählten hochwertigen Hotels, gastronomische Genüsse mit landestypi-

scher Note und Besuche bei handverlesenen Weingütern der jeweiligen Region, bei denen natürlich auch die Weine des Hauses verkostet werden. „Wir kennen die meisten Winzer persönlich“, betont Matthias Haaf, der die Reisen ebenfalls begleitet und besonderen Wert auf kleinere Güter abseits der massentouristischen Pfade legt.

Das passt zur persönlichen Atmosphäre der fünftägigen Reisen, bei denen man in kleinen Gruppen landschaftliche Schönheit und authentische regionale Spezialitäten erleben kann. Termine sind immer im Frühjahr und im Herbst. Mit dem Reisebüro Auerbach können Kunden aber nicht nur die Weinwelt, sondern auch den persönlichen Service einer lokal verwurzelten Agentur mit knapp 20-jähriger Erfahrung in der Reisebranche genießen. Anke Süß und ihre Mitarbeiterin Nathalie Orth sind bestens vernetzt und bieten eine erstklassige Beratung. Als Spezialist für Urlaubsreisen, Busreisen, Pauschal- und Gruppenreisen ist die Agentur der beste Partner in Auerbach, um sein Fernweh zu stillen. „Wir werden unsere Weintouren weiter ausbauen“, verspricht die Expertin, die bereits neue Ziele im Auge hat. Darunter die Loire und das Piemont.

Reisebüro Auerbach

Öffnungszeiten:

Mo, Di + Fr von 09:30 bis 12:30 Uhr
Donnerstag von 15:30 bis 17:30 Uhr



Weitere Termine nach über
den QR-Code oder telefonisch
0 62 51 / 8 69 15 - 65



Wohnen am Kronepark: schön, aber...

„Wohnen am Park“, das hört sich in der Tat gut an. Seit sechs Jahren dürfen wir nun schon an diesem schönen Ort in Bensheim-Auerbach wohnen, der in vielerlei Hinsicht zu unserem etwas fortgeschrittenen Lebensalter passt. Es ist ein großes Glück, dass wir hier gelandet sind. Wir genießen die nette Nachbarschaft, die kurzen Wege zu den Geschäften und vor allem den hohen Freizeitwert. Die Wohnlage mitten in Auerbach ist genau das Richtige für uns.

Wer am Park wohnt, lebt mittendrin. Ein Park ist ein Ort für alle Bürger, für Jung und Alt, für Konzerte, für Flohmärkte oder für Ausstellungen. Von all dem gibt es in Auerbach eine Menge. Jedes Mal tragen viele engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu bei, dass diese Veranstaltungen stattfinden können und dass so viel Leben in unseren Park kommt. Und sie helfen dabei, dass es nach diesen Veranstaltungen wieder ordentlich und sauber ist.

Doch an manchen Tagen ist die Freude an unserem Park getrübt, denn es gibt immer wieder Besucher, die stark alkoholisiert randalieren, die die Nachtruhe der Anwohner stören, ihren Müll hinterlassen und die Bänke beschmutzen und zerstören. Auf keinen Fall hinnehmbar ist es, dass wir wiederholt wohnsitzlose Dauergäste im Konzertpavillon haben. Diese Situation ist nicht nur dramatisch für die betroffenen Menschen, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger in der Nachbarschaft. Da nicht selten Drogen im Spiel sind, kommt es schnell zu sehr unschönen Situationen. Diese verängstigen viele Passanten – besonders Kinder und ältere Menschen.

Was kann man tun? Was können wir alle tun, um die grundsätzlich entspannte Atmosphäre in unserem Park zu bewahren? Wegschauen ist keine Lösung.

Dagmar Gaertner, Auerbach

Leserbriefe geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich sinnwählende Kürzungen vor.

VIER-TAGE-SPARWOCHE

PROZENTE PARTY:
NAHRUNGS-ERGÄNZUNG
DIENTAGS UND DONNERSTAGS
15:00 BIS 19:00 UHR

HAPPY HOUR:
KOSMETIK
MITTWOCHS UND FREITAGS
15:00 BIS 19:00 UHR

*gilt für alle vorrätigen Marken und Produkte.
Nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar. Gilt für Käufe vor Ort.

-20%

-20%

*APP LADEN,
BEQUEM BESTELLEN
UND LIEFERN LASSEN!*



GET IT ON
Google play





Download on the
App Store







**LIVUS
APOTHEKE** 

Berliner Ring 151 | 64625 Bensheim | www.livus-apotheke.de
Mo bis Fr: 8 – 19 Uhr | Sa: 9 – 13 Uhr

AUGUST

samstags + sonntags 2. - 30. August	Damenbau im Fürstenlager // Behindertenhilfe Bergstraße gGmbH Kunstaussstellung „Das Traumschiff Enterprise“
Mittwoch 5. August	19:30 Uhr – Kronepark // Kur- und Verkehrsverein Auerbach Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten
Montag 10. August	19:00 Uhr – Kronepark // Behindertenhilfe Bergstraße gGmbH Konzert Hoffmann Projekt mit Natassja Kinski + Elvis Presley Film
Dienstag - Samstag 11. - 15. August	19:00 Uhr – Kronepark // Gewerbekreis + Kur- und Verkehrsverein Auerbach Auerbacher Open Air-Filmfestival
Sonntag 15. August	11:00 Uhr – Schützenhaus // PSG Auerbach Sommerfest + Bürgerschießen
Samstag 15. August	14:30 Uhr – Bürgerhaus Kronepark // AWO Auerbach Tanzcafé
Sonntag 23. August	11:00 - 14:00 Uhr – Kronepark // Kur- und Verkehrsverein Auerbach Auerbacher Konzerte 4/2026 – Garden of Delight
Sonntag 30. August	ab 6:00 Uhr – Kronepark // TSV Auerbach – Abteilung Tischtennis Flohmarkt im Kronepark

SEPTEMBER

samstags + sonntags 6. - 27. September	Damenbau im Fürstenlager // Abteilung Kunst im Fürstenlager im KuVV Kunstaussstellung „NATUR OHNE GRENZEN“
Montag 14. September	18:00 Uhr – Treffpunkt Post // Kur- und Verkehrsverein Auerbach 26. Themenrundgang „Auerbach heute, gestern und morgen“
Freitag 18. September	14:30 Uhr – Bürgerhaus Kronepark // AWO Auerbach Seniorenachmittag
Samstag 19. September	10:00 - 15:00 Uhr 1. Auerbacher Hofflohmmarkt
Sonntag 20. September	11:00 - 13:00 Uhr – Kronepark // Kur- und Verkehrsverein Auerbach Auerbacher Konzerte 5/2026 – Musikverein Auerbach
Sonntag 20. September	14:30 Uhr – Bürgerhaus Kronepark // AWO Auerbach Tanzcafé
Donnerstag 24. September	19:00 Uhr – ehemalige Synagoge Auerbach // Auerbacher Synagogenverein Vortrag „An allem sind die Juden schuld“

Änderungen vorbehalten.



MERZ

STORCHENNEST

Wilhelmstraße 160
64625 Bensheim-Auerbach
Tel.: 06251 71025
www.edeka-merz.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.
7-22 Uhr



„KLEINER UMBAU“

BRINGT NEUE SORTIMENTE IN DEN MARKT

Es war zwar keine große Modernisierung unseres Marktes in Bensheim, aber durch einen kleinen „Umbau“ gibt es ein paar interessante Veränderungen im Sortiment. „Wir haben unseren Bereich mit Haushaltswaren aufgrund der hohen Nachfrage unserer Kunden nochmal um knapp neun Regalmeter erweitert. Dadurch haben wir zum Beispiel bei den Frischhaltedosen jetzt noch mehr Auswahl an verschiedenen Formen, Größen und Farben“, so Mitarbeiterin Mirella Costache. „Außerdem sind wir jetzt im Partybereich noch breiter aufgestellt: Wir haben jetzt eine große Vielfalt an Servietten, Geschenkgut und -tüten sowie Ballons.“ Auch im Bereich rund um unsere Kassenwartzone hat sich einiges getan: Dort finden Sie eine neue, moderne und bunte Auswahl an Grußkarten zu fast jedem Anlass: mit lustigen Sprüchen, coolen Motiven – und zu fairen Preisen. Des Weiteren ist der Schreibwarenbereich stark gewachsen, damit sich gerade unsere kleinen Kunden für den Schulalltag und das neue, bevorstehende Schuljahr perfekt ausstatten können. Kommen Sie gerne mal vorbei und überzeugen Sie sich selbst von dem Ergebnis!





PS-Los- Sparen ist ...

... mit Herz gewinnen.

**Mit deinem PS-Los hast du hohe
Gewinnchancen, sparst clever
und tust gleichzeitig etwas Gutes.**

Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro liegt bei 1 : 4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Sparen – Gewinnen – Gutes tun!



**Sparkasse
Bensheim**

www.sparkasse-bensheim.de